

Der Kanton Luzern nimmt den Boden unter die Lupe

Vielleicht sind Sie auf einem Spaziergang schon an einem Bodenprofil vorbeigekommen und haben einen Blick unter die Erdoberfläche erhascht? Aktuell finden in elf Gemeinden Feldarbeiten zur Bodenkartierung des Kantons Luzern statt.

Boden ist eine knappe, nicht erneuerbare Ressource und eine unserer wichtigsten Lebensgrundlagen. Er prägt unsere Landschaften und erfüllt vielfältige Funktionen für die Umwelt und die Gesellschaft. Fruchtfolgeflächen (FFF) sind Standorte mit unseren besten, ertragsreichsten Böden, die in einer Notlage ackerbaulich genutzt werden könnten. Durch die Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung sind sie jedoch besonders gefährdet. Um den Boden langfristig zu schützen, müssen wir seinen Aufbau, Zusammensetzung und Qualität kennen. Mit der Annahme des Gegenvorschlags zu den Volksinitiativen «Luzerner Kulturlandschaft» am 29. November 2020 erhielt der Kanton Luzern den Auftrag, seine FFF vollständig zu kartieren und gegenüber dem Bund auszuweisen. Der Auftrag für die Erstellung von flächendeckenden Bodeninformationen ist ebenfalls im überarbeiteten Sachplan FFF des Bundes vom 8. Mai 2020 enthalten.

Vollständige Kartierung der Fruchtfolgeflächen innert zehn Jahren

In den kommenden zehn Jahren werden im Kanton Luzern die ackerfähigen Böden bodenkundlich kartiert und in den Planungsinstrumenten dargestellt.

Eine Bodenkarte entsteht in zwei Phasen: Zuerst werden Flächen mit mutmasslich ähnlichen Eigenschaften bestimmt und pro Grosseinheit ein Bodenprofil ausgehoben. Das Profil, eine ca. 1.2 m tiefe Grube, die den Bodenaufbau zeigt, gibt detaillierte Auskunft über den Aufbau und den Wasserhaushalt des Bodens. Im Labor werden zusätzlich die Textur (Korngrössenverteilung von Ton, Schluff und Sand), der Gehalt an organischer Substanz und der pH-Wert der einzelnen Horizonte bestimmt. Die Profile bleiben für vier bis sechs Wochen bestehen.

In einer zweiten Phase wird mit dem Handbohrer (ca. 5 cm Durchmesser) ungefähr alle 50 Meter eine Bohrprobe entnommen und vor Ort beurteilt. Damit können zusammenhängende Flächen mit ähnlichen Bodeneigenschaften ausgeschieden und in einer Karte dargestellt werden.

Die Bodenkarte

Eine Bodenkarte gibt Aufschluss über die Bodeneigenschaften, -typen und -qualität sowohl in der Fläche als auch in der Tiefe. Sie dient der Beurteilung von (Bau-) Projekten und kann in der landwirtschaftlichen Beratung eingesetzt werden.

Die Bodenkarten sind öffentlich auf dem [Geoportal](#) des Kantons Luzern zugänglich. Weitere Informationen zu der Kartierung im Kanton Luzern finden Sie unter:

www.uwe.lu.ch/themen/Bodenschutz/Bodenkarte und www.fruchtfolgeflaechen.lu.ch.

Hinweis auf Medienmitteilung des Kantons Luzern vom 4. März 2021: [Regierungsrat bewilligt Mittel für Kartierung der Fruchtfolgeflächen](#)

12.08.2021

Katja Degonda, BBZN Hohenrain